

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/Z013(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Freitag, 22.11.2013	Altes Rathaus Ratssaal	13:00Uhr	19:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Beschlussvorlagen**
- 2.1 Haushaltsplan 2014 DS0108/13
 - Haushaltssatzung 2014
 - Ergebnis- und Finanzplan 2014
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2014 - 2017
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2014
 - Stellenplan 2014
- 2.1.1 Aktualisierung der Wirtschaftspläne und Mittelanmeldungen der städtischen Gesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Beteiligung zum Haushalt 2014 I0255/13
- 3 Anträge**
- 3.1 Haushaltsplan 2014 (Anschaffung eines Tanklöschfahrzeugs) DS0108/13/1
- 3.2 Haushaltsplan 2014 (Planungskosten Freiwillige Feuerwehr) DS0108/13/2
- 3.3 Haushaltsplan 2014 (Medientreff "Zone") DS0108/13/3
- 3.4 Haushaltsplan 2014 (Stellenplanergänzung) DS0108/13/4
- 3.5 Haushaltsplan 2014 (Kostenstelle für Hochwasserschutz) DS0108/13/5
- 3.6 Haushaltsplan 2014 (HHPlan einschl. aller Anlagen) DS0108/13/6
- 3.7 Haushaltsplan 2014 (Beendigung einer Mitgliedschaft) DS0108/13/7
- 3.8 Haushaltsplan 2014 (Bewirt. der HHmittel für die Dachmarke) DS0108/13/8
- 3.9 Haushaltsplan 2014 (RoboCup German Open 2014) DS0108/13/9
- 3.10 Haushaltsplan 2014 (Schulung Stadtrat) DS0108/13/10
- 3.11 Haushaltsplan 2014 (Konzept-Straßenbaumbestand) DS0108/13/11
- 3.12 Haushaltsplan 2014 (Radweg Große Diesdorfer Straße) DS0108/13/12
- 3.13 Haushaltsplan 2014 (Abbau des Instandhaltungszustand der MVB) DS0108/13/13

3.14	Haushaltsplan 2014 (Sanierung – St.Josef-Str./Bruno-Taut-Ring)	DS0108/13/14
3.15	Haushaltsplan 2014 (Ausbau – Kreuzungsbereiches St.-Josef-Straße / Olvenstedter Chaussee)	DS0108/13/15
3.16	Haushaltsplan 2014 (Markierung von Bordsteinradwegen)	DS0108/13/16
3.17	Haushaltsplan 2014 (BE Mittelfristige Personalplanung)	DS0108/13/17
3.18	Haushaltsplan 2014 (Radverkehrsanlage Brenneckestraße)	DS0108/13/18
3.19	Haushaltsplan 2014 (BE zusätzliche Aufgaben)	DS0108/13/19
3.20	Haushaltsplan 2014 (BE Kostenentwicklung aus KiFöG)	DS0108/13/20
3.21	Haushaltsplan 2014 (Radverkehrsanlage Fichtestraße)	DS0108/13/21
3.22	Haushaltsplan 2014 (Organisationsstruktur im Tiefbauamt)	DS0108/13/22
3.23	Haushaltsplan 2014 (Radverkehrsanlage Kirschweg)	DS0108/13/23
3.24	Haushaltsplan 2014 (Reparaturfonds für Radverkehrsanlagen)	DS0108/13/24
3.25	Haushaltsplan 2014 (Realisierungskonzept QR-Code)	DS0108/13/25
3.26	Haushaltsplan 2014 (Gefahrenbeseitigung. an Grdst.zufahrten)	DS0108/13/26
3.27	Haushaltsplan 2014 (Abr. der Leist. von Fö.schulen gegenüber KK)	DS0108/13/27
3.28	Haushaltsplan 2014 (Sanierung Grundschule Westerhüsen)	DS0108/13/28
3.29	Haushaltsplan 2014 (Bewirtschaftung kommunaler Grünflächen)	DS0108/13/29
3.30	Haushaltsplan 2014 (Brandschutz Bürgerhaus Kannenstieg)	DS0108/13/30
3.31	Haushaltsplan 2014 (Gewinnung von Pflegefamilien)	DS0108/13/31
3.32	Haushaltsplan 2014 (Kooperation zur Betreuung des städtischen Wohnheims für Schüler und Auszubildende)	DS0108/13/32
3.33	Haushaltsplan 2014 (Planungsmittel Trennsystem Maybachstraße)	DS0108/13/33
3.34	Haushaltsplan 2014 (Reduz. des Anteil. von öff. Grünfl. in B-Plän.)	DS0108/13/34
3.35	Haushaltsplan 2014 (Umsetzung von Personal zur schnelleren Bearbeitung der Straßenausbaubeiträge)	DS0108/13/35
3.36	Haushaltsplan 2014 (Zusammenarbeit der Veranstalter der LH MD)	DS0108/13/36
3.37	Haushaltsplan 2014 (Kinder- und Jugendheim "Erich Weinert")	DS0108/13/37
3.38	Haushaltsplan 2014 (Finan. Freiluft-Jugendtreff am Europaring)	DS0108/13/38
3.39	Haushaltsplan 2014 (Ringabfahrt Halberstädter Straße)	DS0108/13/39
3.40	Haushaltsplan 2014 (Treppenanlage Salbker Wasserturm)	DS0108/13/40
3.41	Haushaltsplan 2014 (Öffentlichkeitsarbeit für Fahrradverkehr)	DS0108/13/41
3.42	Haushaltsplan 2014 (Person. Absicherung Konz.erstellung Dommuseum)	DS0108/13/42
3.42.1	Haushaltsplan 2014 (Person. Absicherung Konz.erstellung Dommuseum)	DS0108/13/42/ 1
3.43	Haushaltsplan 2014 (Umgang mit nicht verbrauchten Mitteln der Eigenbetriebe)	DS0108/13/43
3.44	Haushaltsplan 2014 (Umwegrentabilität)	DS0108/13/44
3.45	Haushaltsplan 2014 (Mikrofilm-Lesegerät für die Stadtbibliothek)	DS0108/13/45
3.46	Haushaltsplan 2014 (Denkmal Elbnixe)	DS0108/13/46
3.47	Haushaltsplan 2014 (Erkundung von unterirdischen Einlagerungen von Kunstgütern in der LH MD)	DS0108/13/47
3.48	Haushaltsplan 2014 ((Fußboden)Sanierung der vierten Etage der Stadtbibliothek)	DS0108/13/48
3.49	Haushaltsplan 2014 (Barleber See)	DS0108/13/49
3.50	Haushaltsplan 2014 (Energetische Sanierung – KJH „Banane“)	DS0108/13/50
3.51	Haushaltsplan 2014 (Beibehaltung einer eigenen Streetworker-Stelle für den Sozialbereich Nord)	DS0108/13/51
3.51.1	Haushaltsplan 2014 (Beibehaltung einer eigenen Streetworker-Stelle für den Sozialbereich)	DS0108/13/51/ 1
3.52	Haushaltsplan 2014 (Verbesserung Koord. städtische Bauvorhaben)	DS0108/13/52
3.53	Instandsetzung/Sanierung eines Teilstücks des gemeinsamen Rad- und Gehweges Königstraße (zwischen Schäferbreite und Osterweddinger Straße) (Interfraktioneller Antrag vom 23.08.2013)	A0100/13
3.53.1	Instandsetzung/Sanierung eines Teilstücks des gemeinsamen Rad- und Gehweges Königstraße	S0192/13

Anwesend:

Vorsitzender

Stern, Reinhard

Mitglieder des Gremiums

Hitzeroth, Jens

Nordmann, Sven

Rösler, Jens

Hoffmann, Michael

Meinecke, Karin

Schoenberner, Hilmar

Vertreter

Theile, Frank

Geschäftsführung

Synakewicz, Birgit

Verwaltung

Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper

Herr Platz, Bg I

Frau Milferstedt, Dez. I

Herr Dr. Emcke, FBL 32

Herr Klemm, Dez. I

Herr Dr. Hoppe, AL 12

Herr Derlath, Amt 37

Frau Scharwinka, Amt 37

Herr Schulze; Amt 31

Herr Schmidt, Amt 30

Herr Ruddies, BL BOB

Herr Merten, BOB

Herr Klapperstück, AL Amt 14

Herr Zimmermann, Bg II

Herr Dr. Hartung, FBL 02

Herr Erxleben, FB 02

Frau Neuberg, Dez. II

Herr Brüning, Bg V

Frau Borris, ALin 51

Frau Schulz, ALin 50

Herr Dr. Hennig; AL 53

Herr Dr. Gottschalk,

Frau Iwan, Amt 50

Frau Schneider, Amt 51

Frau Kuhn, Amt 53

Herr Nitsche, Bg III

Frau Marxmeier, Dez III

Herr Dr. Koch, Bg IV

Herr Korb, FB 41

Frau Schweidler, FB 41

Frau Leps, FB 41

Frau Richter, FB 40

Frau Lärm, FB 40

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Herr Gebhardt, AL 66

Herr Jahnel, VI/03

Frau Köhler, VI/01

Frau Jürgens, Frau Heidel, Frau Wille, Frau Hähnliche, Frau Kräuter. Herr Raeck,

Frau Paetsch, Frau Kuhnhold, Frau Trautwein, alle FB 02

Gäste

Frau Wübbenhorst, Vorsitzende SR

Frau Bremer, FDP

Herr Krull, CDU/BfM

Frau Lesniak, CDU/BfM

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Stern** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Zu Beginn der Sitzung sind alle Mitglieder des FG anwesend.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Den Stadträten werden als Tischvorlage die bisher vorliegenden Änderungsanträge/Anträge der Fraktionen, Stadtratsausschüsse und des Oberbürgermeisters mit einem zusammenfassenden Deckblatt ausgereicht. Des Weiteren liegen den Anwesenden die zum konsumtiven und investiven Haushalt ausgereichten Änderungslisten (Stand 22.11.2013) vor.

Die Stadträte verständigen sich darauf, dass die Änderungsanträge und Anträge innerhalb der Beratung mit den einzelnen Dezernaten zu den entsprechenden Teilbudgets beraten werden. Die Abstimmung zu den Anträgen wird am Ende der Sitzung, nach Abschluss der Einzelberatungen, erfolgen. Ebenso erfolgt die Abstimmung zur Drucksache am Ende der Sitzung.

Die Tagesordnung für die Sondersitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses am 22.11.2013 wird mit 9 – 0 – 0 bestätigt.

2. Beschlussvorlagen und Informationen

- | | | |
|------|--|-----------|
| 2.1. | Haushaltsplan 2014
- Haushaltssatzung 2014
- Ergebnis- und Finanzplan 2014
- mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2014 - 2017
- Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2014
- Stellenplan 2014 | DS0108/13 |
|------|--|-----------|

Herr Zimmermann bringt den Haushaltsplanentwurf 2014 sowie die mittelfristige Finanzplanung bis 2017 ein. Mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation erläutert er die wichtigsten Eckdaten für die Erarbeitung des Haushaltsplanes 2014. Dabei führt er aus, dass es Ziel war, nach nunmehr 10 Jahren einen ausgeglichenen Haushaltsplan vorzulegen. Obwohl das geplante Ergebnis gering positiv ausfällt und es keinen gesonderten Beschluss zu Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen gibt, ist die LH MD dennoch stetig bemüht, die Haushaltskonsolidierung weiterzuführen. Zum Abschluss „bittet“ **Herr Zimmermann** die Mitglieder um ein positives Votum zur Haushaltssatzung.

- | | | |
|--------|---|----------|
| 2.1.1. | Aktualisierung der Wirtschaftspläne und Mittelanmeldungen der städtischen Gesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Beteiligung zum Haushalt 2014 | I0255/13 |
|--------|---|----------|

Die Information I0255/13 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

3. Beratung und Beschlussfassung Anträge

Dezernat I – Teilbudget 1001 bis 1137

Herr Platz, Frau Milferstädt, Herr Dr. Emcke, Herr Dr. Hoppe, Herr Derlath, Frau Scharwinka, Herr Schulze, Herr Schmidt und Herr Klemm sind anwesend:

Herr Platz erläutert mit Hilfe einer PowerPointPräsentation umfassend die Eckdaten des Dezernates I. Dabei geht er detailliert auf folgende 3 Hauptpunkte ein: 1. das Budget, 2. die Personalkosten/- stellen und 3. die Investitionsmaßnahmen des Dezernates I.

Im Anschluss „beleuchtet“ **Herr Platz** die Mehr- und Minderaufwände/-erträge der einzelnen Ämter. Besonders nennenswert sind die Aufgaben des Amtes 37, welche durch das Hochwasser im Juni 2013 beeinflusst werden. Als Risiken im kommenden Jahr sieht **Herr Platz** den an die KID zu leistenden Mehraufwand in Höhe von 1,2 Mio. EUR, den ggf. erhöhten Personalaufwand aufgrund neuer Tarifabschlüsse sowie den erhöhten Personalbedarf im Amt 37 in Auswertung der Erkenntnisse aus dem Junihochwasser.

Nach den Ausführungen von **Herrn Platz** kommt es in der anschließenden Diskussion zur Klärung einiger Detailfragen zu Einzelpositionen des Haushaltsplanes, bspw. Kennziffern, geplanten Investitionen, Auswirkungen von der Einführung eines Mindestlohnes, das Finanzausgleichsgesetz u. ä.

Anschließend kommt es zur Beratung der Änderungsanträge.

ÄÄ **Bereitstellung von 150.000 EUR im HH 2014 für die Anschaffung eines**
DS0108/13/1 Tanklöschfahrzeuges

Herr Platz begrüßt den Änderungsantrag, gibt aber zu bedenken, dass aktuell der Erwerb eines Hubrettungsfahrzeuges favorisiert wird und dafür bereits 530 Tsd. EUR in der Prioritätenliste stehen.

Herr Dr. Trümper ergänzt, dass der Antrag grundsätzlich „ehrenwert“ ist, er merkt aber mit Blick auf die Ausführungen von **Herrn Platz** an, dass die Planungen der Feuerwehr nicht unbeachtet bleiben dürfen, da sonst keine Fördermittel fließen und damit das Gesamtinvestitionsvolumen kleiner werden könnte.

Herr Rösler betont, dass er den Erwerb eines Tanklöschfahrzeuges ebenso wichtig findet, wie ein neues Hubrettungsfahrzeug.

Herr Zimmermann merkt Bezug nehmend auf die Deckungsquelle „Zinsaufwendungen“ an, dass die Zinsentwicklung risikobehaftet ist und konkrete Aussagen hierzu erst im 2. Halbjahr 2014 gemacht werden können.

Herr Stern bittet, entsprechend der Ausführungen der Verwaltung, den Einbringer den Antrag nochmals zu überdenken.

Der Änderungsantrag DS0108/13/1 wird dem Stadtrat mit 2 – 6 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ **Bereitstellung von 90.000 EUR im HH 2014 für Planungskosten zum**
DS0108/13/2 Umbau der Gebäude der FFW Prester und Diesdorf

Der vorliegende Antrag ist grundsätzlich zu begrüßen, so **Herr Platz**.

Herr Dr. Trümper stellt fest, dass die Deckung über die Zinsaufwendungen nicht möglich ist, sondern vielmehr konsumtiv entsprechende Mittel eingestellt werden müssten.

Der Änderungsantrag DS0108/13/2 wird dem Stadtrat mit 5 – 1 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ **Zusätzliche Stellen in den Stellenplan 2014: 2 Stellen SB Zentrales**
DS0108/13/4 Forderungsmanagement; 2 Stellen SB Vollstreckung

Herr Dr. Trümper erläutert, dass die Stellen entsprechend des Bedarfs besetzt werden und verweist auf die Diskussion und Abstimmung des Verwaltungsausschusses.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0108/13/4 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA

DS0108/13/17 Berichterstattung über die mittelfristige Personalplanung

Herr Schuster stellt fest, dass die heutigen Aussagen von **Herrn Platz** zu den Personalplanungen bereits die Intention des Antrages treffen.

Frau Jeanvré ergänzt, dass ein „Ausblick“ für die Jahre 2014 bis 2022 vorgelegt werden kann.

Der Änderungsantrag **DS0108/13/17** wird dem Stadtrat mit **6 – 0 – 2** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA

DS0108/13/19 Berichterstattung über zusätzliche Aufgaben gegenüber 2013

Herr Schuster macht einige ergänzende Ausführungen zum Antrag. Er möchte wissen, welche Mehraufgaben für die LH MD durch die Weitergabe des Landes an die Kommunen entstanden sind und welchen finanziellen Mehraufwand dies bedeutet?

Frau Jeanvré stellt eine klassifizierte Darstellung bis April 2014 in Aussicht.

Der Änderungsantrag **DS0108/13/19** wird dem Stadtrat mit **6 – 0 – 2** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA

DS0108/13/41 Öffentlichkeitsarbeit für Fahrradverkehr – zusätzliche Einstellung von je 2.000 EUR im Umwelt- und Stadtplanungsamt

Es kommt ohne Abstimmung zur Beschlussfassung. (vgl. auch Beratung/Beschlussfassung Dez. VI, Seite 20)

Der Änderungsantrag **DS0108/13/41** wird dem Stadtrat mit **1 – 4 – 3** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA

DS0108/13/42 zusätzliche Einstellung in 2014 von 190.000 EUR für 3 Planstellen zur Erstellung eines Konzeptes für das Dommuseum

ÄA

DS0108/13/42/1 3 Planstellen aus dem Stellenplan für 2014/2015 inkl. Sachkosten zur Erstellung eines Konzeptes für das Dommuseum

Herr Dr. Trümper merkt an, dass das erforderliche Konzept bzw. die Aufgaben zur Errichtung eines Dommuseums mit dem vorhandenen Personal erledigt werden können. (vgl. Beratung des Dezernates IV, Seite 15)

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Beschlussfassung.

Der Änderungsantrag **DS0108/13/42/1** wird vom Einbringer zurückgezogen.

Der Änderungsantrag **DS0108/13/42** wird dem Stadtrat mit **3 – 4 – 1** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA

DS0108/13/51 Aufnahme einer zusätzlichen Stellen (Vollzeit) für eine(n) Streetworker(in) für den Sozialbereich Nord

Hierzu muss der Beigeordnete V, Herr Brüning, befragt werden, so **Herr Platz**. (vgl. auch Beratung/Beschlussfassung Dez. V, Seite 13)

Bereich Oberbürgermeister – Teilbudget 0000 bis 0116
Herr Ruddies, Herr Merten, und Herr Klapperstück sind anwesend.

Herr Ruddies macht einige Ausführungen zu den Haushaltsmitteln im Bereich BOB. Dabei „beleuchtet“ er das Budget sowie den erforderlichen Zuschussbedarf. Er stellt fest, dass die Arbeit der Verwaltung, der Fraktionen und des Stadtrates mit dem vorgelegten Haushaltsplan in 2014 gesichert ist. In der kurzen anschließenden Diskussion wird über Projektmittel des Gleichstellungsamtes an den LSVD gesprochen. Hierzu führt **Herr Ruddies** aus, dass diese Trägerförderung nicht im Amt 16, sondern im Dezernat V verortet ist. Es kommt zur Beratung der Änderungsanträge.

ÄA *Anhebung des Haushaltsansatzes auf 50.000 EUR für die RoboCup*
DS0108/13/9 *German Open 2014*

Herr Ruddies begrüßt den Antrag, merkt aber an, dass entsprechende Mittel im Haushaltsplan 2014 bereits veranschlagt sind.

Der Änderungsantrag **DS0108/13/9** wird dem Stadtrat mit **4 – 3 – 1** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Zusätzliche Einstellung von 8.000 EUR für Schulungen der im Mai*
DS0108/13/10 *2014 neu gewählten Stadträte in Kommunalrecht/Doppik*

Herr Ruddies stellt fest, dass bereits 3 Tsd. EUR für derartige Schulungen im Haushaltsplan berücksichtigt wurden.

Herr Dr. Trümper ergänzt, dass nach Wahl des neuen Stadtrates im Mai 2014 natürlich Schulungen angeboten werden. Diese sind allerdings aus dem laufenden Haushalt, insbesondere den Budgets der Fraktionen, zu finanzieren.

Der Änderungsantrag **DS0108/13/10** wird dem Stadtrat mit **1 – 6 – 1** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Dezernat III – Teilbudget 3000
Herr Nitsche und Frau Marxmeier sind anwesend.

Herr Nitsche macht kurze Ausführungen zu den wesentlichen Aufgaben und wichtigsten Vorhaben des Dezernats III für das Jahr 2014. Grundsätzlich sind die konsumtiven Haushaltsmittel dieses Bereiches projektbezogen. Bei den investiven Mitteln sind u. a. der Bau bzw. die Sanierung der Hafensbahnbrücke und der Bau einer Entlastungsstraße auf dem ehemaligen SKET – Gelände zu benennen. Des Weiteren geht **Herr Nitsche** detailliert auf viele geplante Einzelmaßnahmen, welche durch das Dezernat III initiiert und begleitet werden, ein. Im Anschluss kommt es zur Beratung der Änderungsanträge.

ÄA *Beendigung der Mietgliedschaft in der Wirtschaftsinitiative*
DS0108/13/7 *Mitteldeutschland e.V. zum 31.12.2013*

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag **DS0108/13/7** wird dem Stadtrat mit **7 – 1 – 0** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Realisierungskonzept QR-DS0108/13/25 Code*

Herr Schuster macht einige ergänzende Ausführungen zum vorliegenden Antrag.

Herr Nitsche stellt fest, dass die erforderlichen Mittel bereits im Haushalt eingeplant sind und entsprechend aus dem Budget III bereitgestellt werden.

Der Änderungsantrag DS0108/13/25 wird dem Stadtrat mit 5 – 3 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Dezernat II – Teilbudget 2001 bis 2123; 7100

Herr Zimmermann, Herr Dr. Hartung, Frau Neuberg und Herr Erxleben sind anwesend.

Herr Zimmermann macht einige Ausführungen zu den Teilbudgets des Dezernates II. Unter Berücksichtigung der andauernden Haushaltskonsolidierung ist die Aufgabenerfüllung dennoch gesichert, wobei Einnahmen aus Steuern, ähnlichen Abgaben und dem FAG berücksichtigt sind. Mit Blick auf die Zuschüsse für die städtischen Beteiligungen ist von der Auskömmlichkeit auszugehen.

In der kurzen anschließenden Diskussion werden Detailfragen, wie z. B. diverse Kennzahlen, Zahlungen aus dem FAG, die kurz- und mittelfristige Zinslage, die Personalsituation im Liegenschaftsbereich u. ä. geklärt.

Im Anschluss kommt es zur Beratung der das Dezernat II betreffenden Änderungsanträge.

ÄÄ *Ergänzung einer Kostenstelle für Hochwasserschutz im DS0108/13/5 Kostenstellenplan*

Herr Zimmermann stellt fest, dass das Ansinnen des Änderungsantrages im Haushalt bereits geregelt ist bzw. im Aufgabenbereich von Herrn Jahnel (Team Hochwasser) angesiedelt ist.

Der Änderungsantrag DS0108/13/5 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *1. HHsatzung 2014 mit HHplan 2014 und Anlagen; 2. Budgets und DK; DS0108/13/6 3. Investprogramm 2014 – 2017; 4. Stellenplan-Ergänzung; 5. Änd.listen; 6. Mittelbewirtschaftung Bg II; 7. gegenseit. Deckung*

Herr Zimmermann macht einige ergänzende Ausführungen zum vorliegenden Antrag und weist besonders auf die dargestellten Änderungen hin. Ohne weitere Diskussion erfolgt die Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0108/13/6 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Änderung der Zuordnung der bewirtschaftenden Stelle der DS0108/13/8 Haushaltsmittel für die Dachmarkenkampagne*

Frau Meinecke macht einige ergänzende Ausführungen zum vorliegenden Antrag und begründet ihn.

Herr Zimmermann gibt zu bedenken, dass eine Beschlussfassung Gefahren birgt. Zum einen gibt es einen gültigen SR-Beschluss, der Pro M 20 Tsd. EUR für die Durchführung von Kleinprojekten sichert. Zum anderen gäbe es Probleme bei der Besteuerung der MMKT.

Herr Koch ergänzt, dass aktuell für die MMKT keine Umsatzsteuerpflicht besteht, diese aber bei Zuordnung der Mittel aufgehoben werden würde.

Herr Dr. Trümper bezeichnet das Ansinnen des Antrages, mit Blick auf die Zahlung des Betriebskostenzuschusses und der Besteuerung, als falschen Weg. Er kann sich aber eine Prüfung des Sachverhaltes vorstellen.

Aufgrund der Ausführungen der Verwaltung stellt der FG den Antrag, den vorliegenden Änderungsantrag als Prüfauftrag zu formulieren.

Beschlussvorschlag „alt“:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die bereits bewilligten Mittel i. H. v. 167.000,00 € für das Jahr 2014 und ff. sind in die jeweiligen Wirtschaftspläne der MMKT zweckgebunden zu übertragen und aufgabenbezogen abzurechnen.

Nichtverbrauchte Mittel werden an den Stadthaushalt zurückgeführt bzw. mit der weiteren Fortführung des nächsten Haushaltsjahres verrechnet.

Beschlussvorschlag „neu“:

Der Stadtrat möge beschließen:

Es ist zu prüfen, ob die Haushaltsmittel i. H. v. 167 Tsd. EUR für die Dachmarkenkampagne ggf. zweckgebunden der MMKT übertragen bzw. zugeordnet werden können. In Abhängigkeit der Prüfung sollte dann aufgabenbezogen abgerechnet und nichtverbrauchte Mittel an den Stadthaushalt zurückgeführt werden.

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt dem Stadtrat diesen Antrag mit 5 – 0 – 3 zur Beschlussfassung.

Mit Beschlussfassung dieses Änderungsantrages ist der Änderungsantrag DS0108/13/8 erledigt.

ÄÄ *Abbau des Instandhaltungsstaus bei der MVB durch jährliche DS0108/13/13 Bereitstellung von zusätzlichen 500.000 EUR*

Herr Zimmermann merkt an, dass mit der MVB eine Betrauungsvereinbarung geschlossen wurde und die LH MD schon aus diesem Grunde zur Bereitstellung notwendiger Mittel verpflichtet ist.

Herr Theile „wirbt“ nochmals für den Antrag, da nach seiner Auffassung der nicht bezifferbare Instandhaltungsstau in Angriff genommen werden muss.

Herr Dr. Trümper gibt zu bedenken, dass aufgrund der zu beseitigenden Hochwasserschäden wohl auch die Kapazität zur Ausführung weiterer Baumaßnahmen in 2014 fehlen dürfte. Die LH MD ist natürlich bereit, bei schwerwiegenden notwendigen Reparaturen nach einer Lösung zu suchen.

Herr Nordmann stellt mit Blick auf die Ausführungen der Verwaltung fest, dass sich die MVB sehr wohl im Klaren sein muss, in welcher Höhe und welchem Ausmaß Instandhaltungsmaßnahmen notwendig sind, um den laufenden Betrieb sicherzustellen.

Aufgrund der Ausführungen der Verwaltung stellt der FG den Antrag den vorliegenden Änderungsantrag als Prüfauftrag zu formulieren.

Beschlussvorschlag „alt“:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der MVB GmbH & Co. KG für die Abarbeitung des Instandhaltungsstaus an ihrer Infrastruktur jährlich 500 TEUR zusätzlich zur Verfügung zu stellen.

Beschlussvorschlag „neu“:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt **zu prüfen**, welche Mittel die MVB GmbH & Co. KG für die Abarbeitung des Instandhaltungsstaus an ihrer Infrastruktur benötigt. Ggf. sollen jährlich 500 Tsd. EUR zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt dem Stadtrat diesen Antrag mit 3 – 1 – 4 zur Beschlussfassung.

Mit Beschlussfassung dieses Änderungsantrages ist der Änderungsantrag DS0108/13/13 erledigt.

**ÄA Unentgeltliche Bewirtschaftung kommunaler Grünflächen durch Dritte
DS0108/13/29 - Sponsoring**

Herr Schuster begründet den Antrag und macht einige ergänzende Ausführungen.

Herr Zimmermann kann sich eine Ausführung durch Privatpersonen, wie bereits von Unternehmen praktiziert, vorstellen.

Der Änderungsantrag DS0108/13/29 wird dem Stadtrat mit 4 – 1 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA Umgang mit nichtverbrauchten Mittel der Eigenbetriebe –
DS0108/13/43 Verwendung der Jahresüberschüsse**

Frau Meinecke bringt den Antrag ein und stellt fest, dass die Eigenbetriebe aufgrund der Komplettabführung ihrer erwirtschafteten Überschüsse keinen Anreiz zu Einsparungen haben.

Herr Dr. Trümper würde bei Beschlussfassung für Gleichbehandlung plädieren, so dass nicht nur die Eigenbetriebe, sondern auch die Gesellschaften und die Kernverwaltung von deartigen Einsparungen im eigenen Bereich profitieren können.

Der Änderungsantrag DS0108/13/43 wird dem Stadtrat mit 3 – 3 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Dezernat V – Teilbudget 5002 bis 5153

Herr Brüning, Frau Borris, Frau Schulz, Herr Dr. Hennig, Herr Dr. Gottschalk, Frau Iwan, Frau Schneider und Frau Kuhn sind anwesend.

Herr Brüning macht einige Ausführungen zu den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln für das Jahr 2014. Dabei berichtet er über einen „Rekordhaushalt“ für das Jahr 2014, denn so hoch war der finanzielle Rahmen noch nie. Im Weiteren geht er auf die Aufgabenschwerpunkte des Dezernates V einschließlich aller Fachämter ein. Im Fokus des kommenden Jahres steht auch konzeptionelle Arbeit, welche die Aufgabenerfüllung insgesamt voranbringen soll. Mit Blick auf das KiFöG muss effektiv, effizient und vor allem elternfreundlich gearbeitet werden. Dies ist ein besonderes Schwerpunktthema des Jahres. Auch mit Blick auf die „Kosten der Unterkunft“ und Kosten für „Bildung und Teilhabe“ muss die Pauschalfinanzierung überwunden und durch bedarfsgerechtere ersetzt werden. In der anschließenden Diskussion wird über die Berichterstattung zur Grundsicherung ebenso debattiert, wie detaillierte Einzelpositionen der Haushaltssatzung besprochen. Unter anderem werden Aufwendungen und Erträge für den Asylbewerberbereich, den Unterhaltsvorschuss sowie BuT „beleuchtet“. Im Anschluss kommt es zur Beratung der Änderungsanträge.

**ÄA Medientreff „Zone“ soll im Produkt 36601000 (Jugendarbeit innerhalb
DS0108/13/3 von Einrichtungen verbleiben**

Herr Brüning stellt fest, dass der Antrag für den Haushalt unschädlich ist, da die Umordnung nur aufgrund der veränderten Herkunft der Mittel erfolgen sollte.

Der Änderungsantrag DS0108/13/3 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Regelmäßige Berichterstattung über die Kostenentwicklung aus dem DS0108/13/20 KiFöG (vierteljährig im FG, erstmals zum 30.04.2014)*

Herr Schuster bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Herr Brüning findet den Antrag in Ordnung und verspricht die gewünschte Berichterstattung vorzulegen. Die Mitglieder des FG sind sich einig, dass die Berichterstattung vorerst im 1. Jahr, also 2014, erfolgen soll.

Der Änderungsantrag DS0108/13/20 wird dem Stadtrat mit **8 – 0 – 0** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Prüfauftrag – Ermittlung der nötigen Finanzmittel für Brandschutzmaßnahmen im Bürgerhaus Kannenstieg*

Herr Brüning begrüßt den Antrag, da diese Maßnahmen dringend erforderlich sind.

Der Änderungsantrag DS0108/13/30 wird dem Stadtrat mit **8 – 0 – 0** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Erstellung eines Konzeptes zur Gewinnung weiterer Pflegefamilien DS0108/13/31 (inkl. Schaffung finanz. Unterstützungsmöglichkeiten) – Mai 2014 SR*

Herr Stern bringt den Antrag ein und begründet ihn. Dabei führt er aus, dass die Unterbringung in Pflegefamilien kostengünstiger als ein möglicher Heimaufenthalt ist. Er bittet bei der Erstellung des Konzeptes entsprechende Erfahrungen aus Braunschweig zu nutzen.

Der Änderungsantrag DS0108/13/31 wird dem Stadtrat mit **6 – 1 – 1** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Zusätzliche Einstellung von 20.000 EUR für die Kellertrockenlegung DS0108/13/37 und Sanierung im Kinder-/Jugendheim „Erich Weinert“*

Herr Stern bringt den Antrag ein und macht deutlich, dass die beantragte Kellersanierung zwingend erforderlich ist.

Herr Ulrich gibt zu bedenken, dass im Vorfeld geprüft werden muss, wie die Kellerräumlichkeiten genutzt werden. Des Weiteren ist er der Auffassung, dass eine Trockenlegung/Sanierung weit mehr als 20 Tsd. EUR kosten wird. Grundsätzlich müssen die erforderlichen Mittel durch das Dezernat V bereitgestellt werden.

Aufgrund der Ausführungen von Herrn Ulrich sind sich die Anwesenden einig, dass der vorliegende Änderungsantrag als Prüfauftrag weitergeführt wird. Der FG formuliert dementsprechend folgenden Antrag:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt, aufgrund der Ausführungen der Verwaltung den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

Beschlussvorschlag „alt“:

Der Stadtrat möge beschließen:

Im Haushalt sind im Bereich des Jugendamtes ca. 20 T€ für die Sanierung/Trockenlegung der Keller des Kinder- und Jugendheimes „Erich Weinert“ einzustellen.

Beschlussvorschlag „neu“:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung prüft die tatsächliche Notwendigkeit der Sanierung/Trockenlegung der Keller des Kinder- und Jugendheimes „Erich Weinert“ und berichtet dem Stadtrat über das Ergebnis. Dabei ist der Umfang der Baumaßnahmen ebenso zu benennen, wie die erforderlichen finanziellen Mittel.

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt dem Stadtrat diesen Antrag mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung.

Mit Beschlussfassung dieses Änderungsantrages ist der Änderungsantrag DS0108/13/37 erledigt.

ÄÄ *Zusätzliche Einstellung von 10.000 EUR für die Errichtung eines DS0108/13/38 Freiluft-Jugendtreffs am Europaring*

Herr Theile bringt den Antrag ein und stellt fest, dass es vorrangig um eine kurzfristige Umsetzung der Maßnahme geht, dabei aber die Finanzen eher zweitrangig sind.

In der anschließenden kurzen Diskussion sind sich die Mitglieder des FG einig, dass die Maßnahme schnellstmöglich umgesetzt werden soll. Die erforderlichen Mittel für Materialkosten bis zu einer Höhe von maximal 10 Tsd. EUR sollen bereitgestellt werden, wobei eine mögliche Deckungsquelle von der Verwaltung benannt werden sollte. Es entsteht folgender Änderungsantrag:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt, aufgrund der Ausführungen der Verwaltung den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

Beschlussvorschlag „alt“:**Der Stadtrat möge beschließen:**

Der Stadtrat möge beschließen, zur Finanzierung der Materialkosten für den in Eigenleistung von Jugendlichen zu errichtenden Freiluft-Jugendtreff am Europaring Finanzmittel bis zu einer Höhe von maximal 10 TEUR aus dem erzielten Verkaufserlös des KJHs „Werder“ zur Verfügung zu stellen.

Beschlussvorschlag „neu“:

Der Stadtrat möge beschließen, zur Finanzierung der Materialkosten für den in Eigenleistung von Jugendlichen zu errichtenden Freiluft-Jugendtreff am Europaring entsprechende Finanzmittel bereitzustellen. Eine mögliche Deckung aus dem Verkaufserlös des KJHs „Werder“ ist seitens der Verwaltung zu prüfen.

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt dem Stadtrat diesen Antrag mit 5 – 3 – 0 zur Beschlussfassung

Mit Beschlussfassung dieses Änderungsantrages ist der Änderungsantrag DS0108/13/38 erledigt.

ÄÄ *Zusätzliche Einstellung von Mitteln in 2014 für die energetische DS0108/13/50 Sanierung des Kinder-/Jugendtreffs „Banane“*

Herr Ulrich spricht sich für die beantragte energetische Sanierung aus, wobei aber die möglichen Kosten noch nicht beziffert werden können.

Herr Brüning sagt, dass die Verwaltung im Vorfeld eine gewissenhafte Prüfung vornehmen muss. Entsprechend der Ausführungen der Verwaltung sind sich die Mitglieder des FG einig,

dass im Vorfeld eine Prüfung erfolgen muss und empfiehlt den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln. Es entsteht folgender Änderungsantrag:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt, aufgrund der Ausführungen der Verwaltung den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

Beschlussvorschlag „alt“:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die für die energetische Sanierung des Kinder- und Jugendhauses „Banane“ notwendigen finanziellen Mittel in den HH-Plan 2014 einzustellen und als Deckungsquelle einen Teil des Verkaufserlöses des KJH „Werder“ zu verwenden.

Beschlussvorschlag „neu“:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die energetische Sanierung des Kinder- und Jugendhauses „Banane“ zu prüfen. Die Ergebnisse der Prüfung unter Angabe der erforderlichen finanziellen Mittel sind dem Stadtrat vorzulegen.

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt dem Stadtrat diesen Antrag mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung.

Mit Beschlussfassung dieses Änderungsantrages ist der Änderungsantrag DS0108/13/50 erledigt.

ÄÄ Aufnahme einer zusätzlichen Vollzeitstelle für eine(n) Streetworker(in) DS0108/13/51 für den Sozialbereich Nord.

Frau Meinecke macht kurze ergänzende Ausführungen zum Antrag und begründet die Notwendigkeit eines Streetworkers im Bereich.

Herr Brüning erläutert, dass der ehemalige Streetworker in Rente gegangen ist und die Stelle aufgrund anderer anfallender Arbeiten umgewidmet wurde.

Aufgrund der Ausführungen der Verwaltung legt die SPD Stadtratsfraktion den Änderungsantrag DS0108/13/51/1 als Tischvorlage vor.

ÄÄ Rücknahme der Umwidmung der Vollzeitstelle und qualifizierte DS0108/13/51/1 Besetzung der Stelle Streetworker(in) für den Sozialbereich Nord

Herr Nordmann macht ergänzende Ausführungen zur Tischvorlage und fordert die Verwaltung auf, die Umwidmung rückgängig zu machen.

Der Änderungsantrag DS0108/13/51/1 wird dem Stadtrat mit 5 – 2 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Mit Beschlussfassung des Änderungsantrages DS0108/13/51/1 erledigt.

In einer kurzen anschließenden Diskussion werden die Haushaltsmittel für das Frauenhaus „beleuchtet“. Dabei handelt es sich um kommunale Mittel in Höhe von 88 Tsd. EUR, welche Personalkosten beinhalten, so **Frau Borris**.

Dezernat IV – Teilbudget 4001 bis 414102

Herr Dr. Koch, Herr Korb, Frau Schweidler, Frau Leps, Frau Richter und Frau Lärm sind anwesend.

Herr Dr. Koch macht zuerst einen Haushaltsrückblick auf das Jahr 2013. Im Weiteren gibt er Ausblicke auf die Aufgabenschwerpunkte und die entsprechenden Haushaltsmittel für das Jahr 2014. Dabei geht er auf ausgewählte Vorhaben, wie z. B. diverse Kunstausstellungen, die Fortschreibung des Museumskonzeptes, den im September stattfindenden Archivtag und viele weitere Vorhaben ein.

In der anschließenden Diskussion werden einige Modernisierungs- bzw. Sanierungsvorhaben, wie das Humboldt – Gymnasium oder die Sanierung von Sporthallen, besprochen. Dabei kommen mögliche Fördermittel ebenso zur Sprache, wie die Auslastung der Gymnasien auf längere Sicht. Des Weiteren werden die Mitglieder des FG über den aktuellen Sachstand der Zusammenarbeit der LH MD und dem Campingverein Barleber See informiert. Dem Gesellschaftshaus wird auch weiterhin eine gute Auslastung prognostiziert, aber es kann u.U. zu Personalengpässen kommen.

Es kommt zur Beratung der Änderungsanträge.

**ÄÄ Prüfauftrag – Leistungen, welche von Förderschulen erbracht werden
DS0108/13/27 ggf. über Krankenkassen abrechnen (Auswertung Ende II/2014)**

Herr Dr. Koch erläutert, dass nur Ausstattungsgegenstände förderfähig sind und den Krankenkassen daher keine weiteren Kosten auferlegt werden können.

Der Antrag wird in der Sitzung von der einbringenden Fraktion, aufgrund der Ausführungen der Verwaltung zurückgezogen.

**ÄÄ Zusätzliche Einstellung von 40.000 EUR für die Sanierung des
DS0108/13/28 Sanitärtraktes in der Grundschule Westerhüsen**

Herr Dr. Koch begrüßt den Antrag und hält ihn auch mit Blick auf den gesicherten Standort für richtig.

Herr Ulrich schätzt die Sanitäreinrichtungen als schlecht ein, gibt aber zu bedenken, dass vorher ein entsprechender Grundsatzbeschluss gefasst werden sollte.

Herr Dr. Trümper kann sich im Moment ggf. für entsprechende Planungen durch den Eb KGm „erwärmen“.

Aufgrund der Ausführungen der Verwaltung formuliert der FG folgenden Änderungsantrag:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt, aufgrund der Ausführungen der Verwaltung den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

Beschlussvorschlag „alt“:

„Sanierung Grundschule Westerhüsen“

Der Stadtrat möge beschließen:

Für die Sanierung des Sanitärtraktes der Grundschule Westerhüsen werden 40.000,- Euro in den Haushalt für 2014 eingestellt.

(Deckungsquelle, soweit erforderlich: aus den Mitteln für Gebäudeinstandhaltung)

Beschlussvorschlag „neu“:

Grundsatzbeschluss – Sanierung Grundschule Westerhüsen

Die Verwaltung prüft die Notwendigkeit der Sanierung des Sanitärtraktes, einschließlich aller dazu erforderlichen Baumaßnahmen, in der Grundschule Westerhüsen. Die Ergebnisse der

Prüfung unter Angabe eines Kostenrahmens sind dem Stadtrat schnellstmöglich, spätestens jedoch bis 30.06.2014, vorzulegen.

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt dem Stadtrat diesen Antrag mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung.

Mit Beschlussfassung dieses Änderungsantrages ist der Änderungsantrages DS0108/13/28 erledigt.

ÄA DS0108/13/32 Prüfauftrag – kostengünstigere Betreuung des städtischen Wohnheims für Schüler /Studenten durch Dritte (Auswertung II/2014 im SR)

Herr Dr. Koch merkt an, dass das Wohnheim weitestgehend ausgelastet ist.

Der Änderungsantrag DS0108/13/32 wird dem Stadtrat mit 3 – 2 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA DS0108/13/36 Erarbeitung eines Konzeptes zur Zusammenarbeit der Träger der in MD befindlichen Veranstaltungsorte

Frau Meinecke hält den Antrag für nicht umsetzbar, da die verschiedenen Veranstalter nicht zu Meldungen bereit sind, zumal alle in Konkurrenz miteinander stehen.

Der Änderungsantrag DS0108/13/36 wird dem Stadtrat mit 2 – 5 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA DS0108/13/42 zusätzliche Einstellung in 2014 von 190.000 EUR für 3 Planstellen zur Erstellung eines Konzeptes für das Dommuseum

ÄA DS0108/13/42/1 3 Planstellen aus dem Stellenplan für 2014/2015 inkl. Sachkosten zur Erstellung eines Konzeptes für das Dommuseum

Herr Dr. Koch führt aus, dass keine zusätzlichen Stellen benötigt werden.

Herr Dr. Trümper ergänzt, dass das erforderliche Konzept bzw. die Aufgaben zur Errichtung eines Dommuseums mit dem vorhandenen Personal erledigt werden. (vgl. Beratung des Dezernates I, Seite 6)

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Beschlussfassung.

Aufgrund der Ausführungen der Verwaltung wird der Änderungsantrag DS0108/13/42/1 von der einbringenden Fraktion zurückgezogen.

Der Änderungsantrag DS0108/13/42 wird dem Stadtrat mit 3 – 4 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA DS0108/13/44 Errechnung der Umwegrentabilität für Großveranstaltungen sowie Kultur- und Kongresseinrichtungen der LH MD

Herr Dr. Koch sieht die „Ansiedlung“ dieses Antrages eher im Dezernat III, wobei er sich eine Umsetzung eher schlecht vorstellen kann.

Der Änderungsantrag DS0108/13/44 wird dem Stadtrat mit 2 – 6 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA *Einstellung zusätzlicher Mittel in 2014 für die Anschaffung eines
DS0108/13/45 *Mikrofilm - Lesegerätes in der Stadtbibliothek****

Herr Dr. Koch führt aus, dass die Bibliothek ein entsprechendes Gerät vorhält, aber aufgrund der hohen Nutzungsfrequenz immer eine „Warteschleife“ besteht.

Frau Meinecke gibt zu bedenken, dass es 2 Geräte gab, wovon eins defekt ausgesondert werden musste und bittet aufgrund des Bedarfes um einen Ersatz.

Der Änderungsantrag DS0108/13/45 wird dem Stadtrat mit 2 – 5 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA *Einstellung zusätzlicher Mittel in 2014 für die Errichtung eines
DS0108/13/46 *Denkmales zur Erinnerung an die Sage der „Elbnixe“****

Herr Dr. Koch merkt an, dass es im Jahr 2009 zu diesem Ansinnen bereits Gespräche mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt gegeben hat. Aber eine Lösung hat sich daraus nicht ergeben.

Der Änderungsantrag DS0108/13/46 wird dem Stadtrat mit 0 – 6 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA *Einstellung zusätzlicher Mittel in 2014 für die Ergründung von
DS0108/13/47 *Einlagerungen auf dem Gebiet des Fürstenwallparkes****

Es kommt ohne Ausführungen zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0108/13/47 wird dem Stadtrat mit 0 – 5 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA *Einstellung zusätzlicher Mittel in 2014 für die Fußbodensanierung in
DS0108/13/48 *der 4. Etage der Zentralbibliothek****

Herr Dr. Koch ist der Auffassung, dass keine zusätzlichen Mittel in den Haushalt eingestellt werden sollten. Man hat die etagenweise Sanierung jährlich im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets durchgeführt und wird auch dies im kommenden Jahr fortführen.

Der Änderungsantrag DS0108/13/48 wird dem Stadtrat mit 2 – 6 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA *Einstellung zusätzlicher Mittel in 2014 für die Anschaffung und die
DS0108/13/49 *Installation eines Zaunes am Barleber See****

Der Antrag macht aktuell keinen Sinn, hier sollte erst die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes für den Barleber See abgewartet werden, so **Herr Dr. Koch**.

Der Änderungsantrag DS0108/13/49 wird dem Stadtrat mit 2 – 6 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Schoenberner verlässt gegen 17.30 Uhr die Sitzung und wird von **Herrn Theile** vertreten.

Dezernat VI – Teilbudget 6161 bis 6166

Herr Dr. Scheidemann, Herr Gebhardt, Herr Jahnel und Frau Köhler sind anwesend.

Herr Dr. Scheidemann macht kurze Ausführungen zur aktuellen Lage im Dezernat VI. Dabei stellt er fest, dass aktuell die Stellenplanbesetzung, aufgrund eines „Generationswechsels“, Schwierigkeiten bereitet, dennoch werden alle anstehenden Aufgaben erfüllt werden können. In der anschließenden Diskussion werden die Auskömmlichkeit der Mittel und die Umsetzbarkeit der einzelnen Vorhaben besprochen. Die Stadträte betrachten die weitere Verbesserung der Infrastruktur, auch mit Blick auf das vorhandene Personal, eher kritisch.

Herr Dr. Trümper gibt zu bedenken, dass die umfassende weitere Planung neuer Maßnahmen zwecklos ist, da eine kurzfristige Umsetzung aufgrund von sowohl personeller als auch finanzieller Kapazitäten nicht möglich ist. Nach der Besprechung von Einzelproblemen, wie der Abrechnung von Baumaßnahmen in Anliegerstraßen durch Kostenspaltung, kommt es zur Beratung der Änderungsanträge.

ÄÄ *Zusätzliche Einstellung von 33.000 EUR für die Fortführung der DS0108/13/11 Straßenbaumkonzeption in 2014*

Herr Dr. Scheidemann führt aus, dass die Verwaltung das Ansinnen des Antrages ohnehin im Rahmen der Arbeit im Dezernat VI erledigt, so dass eine Deckung aus dem Budget VI erfolgt, da die angegebene Deckung für den Bau einer Haltestelle in der Leipziger Straße vorgesehen ist.

Der Änderungsantrag *DS0108/13/11* wird dem Stadtrat mit **5 – 3 – 0** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Zusätzliche Einstellung von 33.000 EUR für die Fortführung der DS0108/13/12 Straßenbaumkonzeption in 2014*

Herr Stern verweist mit Blick auf den Antrag auf das vom Stadtrat beschlossene Radverkehrskonzept.

Der Änderungsantrag *DS0108/13/12* wird dem Stadtrat mit **2 – 3 – 3** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Erneuerung von Fahrbahnen, Geh- und Radwegen St. Josef DS0108/13/14 Str./Bruno Taut Ring (mind. mifri.) – Aufnahme in die Invest.Prioliste*

Herr Dr. Scheidemann stellt fest, dass die vorhandene Situation Vorort vielleicht nicht zufriedenstellend ist, aber auf jeden Fall verkehrssicher.

Der Änderungsantrag *DS0108/13/14* wird dem Stadtrat mit **1 – 5 – 2** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Ausbau Kreuzungsbereich St. Josef Str./Olvenstedter Chaussee - DS0108/13/15 Aufnahme in die Invest.Prioliste*

Herr Dr. Scheidemann bezeichnet den Kreuzungsbereich als in Ordnung und regt aber zur Feststellung der tatsächlichen Situation einen Vororttermin an.

Der Änderungsantrag *DS0108/13/15* wird dem Stadtrat mit **2 – 6 – 0** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ **Zusätzliche Einstellung von 6.500 EUR für die Markierung von DS0108/13/16 Radwegen, zunächst im Bereich Südabschnitt Breiter Weg**

Herr Dr. Scheidemann stellt fest, dass keine Kennzeichnungspflicht für die vorhandenen Radwege im angegebenen Bereich besteht.

Der Änderungsantrag DS0108/13/16 wird dem Stadtrat mit 1 – 5 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ **Zusätzliche Einstellung von 70.000 EUR für eine Radverkehrsanlage DS0108/13/18 auf der Nordseite der Brenneckestraße**

Es kommt ohne Ausführungen zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0108/13/18 wird dem Stadtrat mit 1 – 2 – 5 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ **Zusätzliche Einstellung von 9.500 EUR für die Markierung von DS0108/13/21 Schutzstreifen für den Radverkehr in der Fichtestraße**

Herr Dr. Scheidemann gibt mit Blick auf die vorgeschriebenen Breiten für Schutzstreifen zu bedenken, dass die Straße für eine derartige Markierung zu schmal ist.

Der Änderungsantrag DS0108/13/21 wird dem Stadtrat mit 1 – 5 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ **Optimierung der Organisationsstruktur im Tiefbauamt DS0108/13/22**
1. Ausgliederung Straßenbeleuchtung;
2. Zusammenlegung/Verkleinerung der 3 Bauhöfe

Herr Schuster bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Herr Dr. Trümper merkt an, dass zum Beschlusspunkt 2 in Kürze eine Drucksache vorgelegt wird. Dementsprechend kommt es zur Einzelabstimmung der Beschlusspunkte:

Der Beschlusspunkt 1 des Änderungsantrages DS0108/13/22 wird dem Stadtrat mit 3 – 5 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 2 des Änderungsantrages DS0108/13/22 wird dem Stadtrat mit 6 – 2 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ **Zusätzliche Einstellung von 11.500 EUR für die Herstellung der DS0108/13/23 Radverkehrsanlagen zwischen H.-Hesse-Str. und Harzburger Str.**

Herr Dr. Scheidemann merkt an, dass aktuell keine finanziellen Mittel für die Durchführung dieser Maßnahme vorhanden sind.

Der Änderungsantrag DS0108/13/23 wird dem Stadtrat mit 1 – 2 – 5 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ **Zusätzliche Einstellung von 25.000 EUR für die kurzfristige Reparatur DS0108/13/24 von Gefahrenstellen an Radverkehrsanlagen**

Herr Dr. Scheidemann stellt fest, dass Mittel für die Gefahrenbeseitigung als Reparaturmittel im Unterhaltungsaufwand des Budgets VI bereits berücksichtigt wurden.

Der Änderungsantrag DS0108/13/24 wird dem Stadtrat mit 1 – 7 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Zusätzliche Einstellung von 15.000 EUR für die Beseitigung von
DS0108/13/26 Gefahrenstellen an Grundstückszufahrten*

Herr Wähnelt bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag *DS0108/13/26* wird dem Stadtrat mit **1 – 7 – 0** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Zusätzliche Einstellung von 15.000 EUR für die Planung zur Erstellung
DS0108/13/33 eines Trennsystems im Bereich Maybachstraße*

Herr Dr. Scheidemann gibt zu bedenken, dass die Verantwortlichkeit für diese Angelegenheit bei AGM liegt.

Der Antrag wird aufgrund der Ausführungen der Verwaltung von der einbringenden Fraktion zurückgezogen.

ÄÄ *Erstellung eines Konzeptes zur Reduzierung von öffentlichen
DS0108/13/34 Grünflächen bei der Erstellung von B-Plänen (Info bis II/2014 im SR)*

Herr Stern bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag *DS0108/13/34* wird dem Stadtrat mit **5 – 3 – 0** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Umsetzung von Personal zur schnellen Abrechnung der fälligen
DS0108/13/35 Zahlungen von Straßenausbaubeiträgen*

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag *DS0108/13/35* wird dem Stadtrat mit **3 – 3 – 2** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Zusätzliche Einstellung in 2014 von Planungsmitteln für eine
DS0108/13/39 Rechtsabbiegespur Ringabfahrt Halberstädter Str./Sudenburg*

Herr Dr. Scheidemann hält diese Maßnahme bzw. die Einstellung entsprechender Mittel für nicht zweckmäßig, zumal ein Grundstückserwerb in Höhe von 80 bis 100 Tsd. EUR Voraussetzung wäre.

Der Änderungsantrag *DS0108/13/39* wird dem Stadtrat mit **2 – 6 – 0** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Zusätzliche Einstellung in 2014 von Mitteln für die Treppenanlage
DS0108/13/40 Salbker Wasserturm und Anbindung an den westelbischen Radweg*

Herr Dr. Scheidemann begrüßt die Sanierung der Treppenanlage, aber dann muss im Vorfeld die gesamte Einfahrtssituation begutachtet werden.

Herr Dr. Trümper möchte im kommenden Jahr ggf. nur die erforderliche Planung durchführen.

Der Änderungsantrag *DS0108/13/40* wird dem Stadtrat mit **3 – 2 – 3** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Öffentlichkeitsarbeit für Fahrradverkehr – zusätzliche Einstellung von DS0108/13/41 je 2.000 EUR im Umwelt- und Stadtplanungsamt*

Herr Wähnelt begründet den Antrag und erbittet sie Zustimmung. (vgl. auch Beratung/Beschlussfassung Dez. I, Seite 6)

Der Änderungsantrag DS0108/13/41 wird dem Stadtrat mit 1 – 4 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Erstellung eines Konzeptes zur verbesserten Koordinierung von DS0108/13/52 städtischen Baumaßnahmen (Info bis II/2014 im SR)*

Herr Stern bringt den Antrag ein und begründet ihn. Intention ist, dass sich an Baumaßnahmen beteiligte Ämter und Unternehmen besser abstimmen.

Herr Dr. Scheidemann stellt fest, dass es immer eine genaue Koordination gibt, aber manchmal besonders bei den Trägern öffentlicher Belange Mittel zur Durchführung fehlen.

Herr Dr. Trümper hält den Antrag für sinnvoll und kann sich entsprechende Analysen im Tiefbauamt durchaus vorstellen.

Der Änderungsantrag DS0108/13/52 wird dem Stadtrat mit 4 – 0 – 4 zur Beschlussfassung empfohlen.

Antrag *Instandsetzung/Sanierung eines Teilstückes des Rad-/Gehweges A0100/13 Königstr. (zw. Schäferbreite u. Osterweddinger Chaussee)*

Stellungnahme

S0192/13 *Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag A0100/13*

Herr Gebhardt stellt fest, dass der Rad-/Gehweg im benannten Bereich in einem guten Zustand ist und eine Umsetzung aufgrund fehlender Mittel 2014 nicht möglich ist.

Die Stellungnahme S0192/13 wird zur Kenntnis genommen.

Der Antrag A0100/13 wird dem Stadtrat mit 3 – 3 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung der vorliegenden Änderungsanträge/Anträge kommt es zur Beschlussfassung der Haushaltsdrucksache.

Herr Stern stellt die Drucksache DS0108/13 inklusive aller ausgereichten Veränderungslisten und der behandelten Änderungsanträge/Anträge.

Die Drucksache DS0108/13 wird dem Stadtrat, unter Berücksichtigung aller vorliegenden Veränderungslisten und dem/den entsprechenden Änderungsanträgen/Antrag mit 4 – 1 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 15.01.2014.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin